

Die unterschätzte Gefahr

Berufsunfähigkeit kann Existenz bedrohen

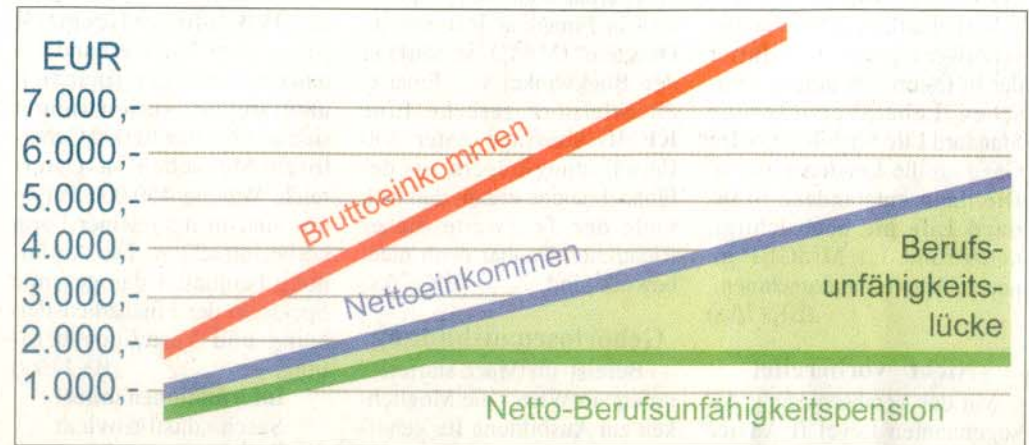
Berufsunfähigkeit (BU) ist keineswegs ein Randphänomen, sondern ein gesellschaftliches Problem von zunehmender Tragweite: Fast ein Viertel aller Erwerbstätigen wird vor Erreichen des Rentenalters berufsunfähig.

Die Zahlen sprechen für sich: 20 % der in Pension gehenden Arbeitnehmer scheiden aus gesundheitlichen Gründen vorzeitig aus dem Berufsleben aus. Das waren im Jahr 2004 rund 33.000 Neuzugänge in die Berufsunfähigkeits-Pension. Insgesamt gibt es derzeit in Österreich schon rund 400.000, die von Berufsunfähigkeit betroffen sind. 2004 waren Frauen, die wegen Berufsunfähigkeit in Pension gingen durchschnittlich 51 Jahre alt und Männer 54,5 Jahre. „Noch gibt es in Österreich eine gesetzliche Absicherung gegen Berufsunfähigkeit. Doch was die finanzielle Sicherheit des Erwerbstätigen im Fall der Fälle anbetrifft, sind erhebliche Einschränkungen zu machen. Die staatliche Rente reicht keinesfalls aus, den gewohnten Lebensstandard bei eingetretener Berufsunfähigkeit aufrechtzuerhalten. Junge Menschen haben fast noch keinen Anspruch erworben. Für die Zukunft ist sogar zu erwarten, daß analog der Entwicklung in Deutschland der Staat sich völlig aus der Verantwortung zurückziehen wird“, so **Rüdiger R. Burchardi**, Vorstand für Vertrieb und Marketing der **Dialog Lebensversicherungs-AG** betont.

cherungsgesprächen, wenn überhaupt, nur ein Randthema? Eine Frage, die sich Versicherungsexperten auch beim zweiten BU-Kongreß in Wien Vösendorf im vergangenen April gestellt haben. Der Börsen-Kurier hat sich umgehört und als eine der Hauptursachen für das „Mauerblümchendasein“ der BUV die Komplexität der Produkte geortet. Die Experten attestieren den meisten BUV-Produkten hohe Qualität, es gebe jedoch deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Produkten, die je nach Kundensitua-

tion relevant sind. Die Versicherungsbedingungen sind demnach für den Laien zumeist nur sehr schwer zu verstehen. Ein Beispiel bieten abstrakte und konkrete Verweisung. Unter dem Begriff abstrakte Verweisung wird in der Berufsunfähigkeitsversicherung verstanden, daß eine berufsunfähige Person auf einen anderen als den bei Eintritt der Berufsunfähigkeit ausgeübten Beruf verwiesen werden kann.

Eine Verweisung ist auch möglich, wenn konkret tatsächlich eine andere Berufstätigkeit ausgeübt wird, die mit der bisherigen vergleichbar und damit zumutbar ist (konkrete Verweisung). Inwieweit die Versicherungen ihr Verweisungsrecht ausüben, hängt nun wiederum von den



Versicherungsbedingungen ab. Die Materie ist somit durchaus komplex.

Preisvergleich

Die unterschiedlichen Varianten von BU-Versicherungen machen auch einen Preis-

vergleich schwierig. Der hängt natürlich von der Versicherungsleistung, Alter, Geschlecht aber auch vom ausgeübten Beruf ab. Hier werden zumeist 3 Risikogruppen unterschieden: Je gesundheitsgefährdender der Beruf,

desto höher logischerweise die Prämie. In der Berufsgruppe I sind jedenfalls BU-Versicherungen bereits unter 100 €/Monat möglich - bei einer Monatsrente von 1.000 € im Falle der Berufsunfähigkeit. *BK17/Mag. Harald Kolerus*

Besonders gefährdet

Und **Dkfm. Hans Raumauf**, Generaldirektor der **Donau Versicherung**, definiert die besonders gefährdeten Zielgruppen: „Selbständig Erwerbstätige mit wenig Versicherungsjahren und freiberuflich Tätige - wie Ärzte oder Rechtsanwälte - sind besonders von der Berufsunfähigkeits-Lücke betroffen. Der gleichen Gefahr sind unselbständig Beschäftigte mit hohem Einkommen ausgesetzt. Denn je höher das Einkommen ist, desto größer ist die Einkommenslücke, wenn man seinen Beruf nicht mehr voll ausüben kann. Trotzdem laufen die monatlichen Fixkosten wie Miete, Strom oder Kreditraten weiter.“

So werden auch immer mehr spezielle BU-Produkte für die „besonders gefährdete“ Gruppe der Selbständigen am Markt plaziert. Die Dialog Lebensversicherungs-AG etwa bietet einen Tarif für die Selbständige Berufsunfähigkeitsversicherung (SBU), in den beiden Varianten „SBU-professional“ und „SBU-start“ an. „Mit der Einführung unserer Selbständigen BU-Versicherung haben wir die Bedingungsführerschaft im Markt übernommen. Zum 1. Juni 2006 werden wir darüber hinaus einen Relaunch unseres Produktes durchführen, der etliche weitere Verbesserungen bringen wird. Fakt ist jedenfalls, eine private Berufsunfähigkeitsversicherung (BUV) wird in Österreich immer wichtiger“, so Burchardi von der Dialog.

Nur Randthema

Warum ist allerdings die BU für viele Konsumenten und auch bei den meisten Versi-